
Aus Moorlandschaft wird Wald- und Wiesenapotheke



Mitglieder des Betreuungsvereins Liether Moor haben Kräuter, Sonnenblumen und vieles mehr ausgesät, um Artenvielfalt zu fördern und zu unterstützen. KAMIN

KLEIN NORDE Der Betreuungsverein Liether Moor zeichnet seit vielen Jahren für Renaturierungsmaßnahmen im Liether Moor, das Anlegen von Biotopen sowie den Erhalt der urtypischen Moorlandschaft verantwortlich. Aktuell gestalten die Mitglieder des Betreuungsvereins, gemeinsam mit der Jagdvereinigung Klein Nordende, eine Waldapotheke im Liether Moor. In Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde des Kreises Pinneberg wird aus einer Wiese jetzt eine Wald- und Wiesenapotheke.

Nachdem die Wiese mitten im Liether Moor umgepflügt wurde, machten sich Mitglieder des Betreuungsvereins und der Jagdvereinigung daran, heimisches Saatgut auszubringen.

Blüh- und Äsungsmischungen, Samen von heimischen Heilkräutern wurden in Handarbeit ebenso verteilt, wie Buchweizen- und Sonnenblumensamen. Im Herbst werden zusätzlich fünf Apfelbäume der Sorte „Martini“ auf der Wiese gepflanzt.

„Ziel unserer Maßnahme ist es, Fluginsekten, Singvögel, Hasen und Schalenwild zu unterstützen“, erläuterte der erste Vorsitzende des Betreuungsvereins Liether Moor, Martin Röseke, und bedankte sich bei der Hermann Hell Haspa-Treuhandstiftung für die finanzielle Unterstützung des Vorhabens Wald- und Wiesenapotheke. *mka*

aus den Elmshorner Nachrichten vom 14.05.2016